

Die BirdLife-Familie wächst

BirdLife International lebt vom Netzwerk

seiner weltweit 121 Partner, die nicht nur an gemeinsamen Initiativen teilnehmen, sondern vor allem vor Ort in ihrem Land für den Vogelschutz kämpfen. Schon seit langem ist es Tradition von BirdLife Europe, den Aufbau, die Entwicklung und die Arbeit

von Partnern finanziell und mit Expertise zu unterstützen – etwa im Baltikum, am Balkan und in den letzten Jahren auch am Kaukasus und in Zentralasien. Partner aus wohlhabenderen Ländern so wie BirdLife Österreich beteiligen sich an dieser "BirdLife Regional Partner Development Initiative" (Regionale Partner-Entwicklungs-Initiative).



VogelschützerInnen im IBA Tuyabuguz-Reservoir

Foto: UzSPB

2020 wurde damit unter anderem SABUKO (BirdLife-Partner in Georgien), UzSPB (Partner-Affiliate in Usbekistan) sowie ArAves (potentieller BirdLife-Partner in Armenien) unterstützt.

Neben dem Zugvogelschutz konzentriert sich SABUKO in Georgien vor allem auf den Schutz der wichtigen Steppengebiete im

Osten des Landes mit ihrem Brutbestand an Kaiseradlern und Schmutzgeiern sowie großen Konzentrationen von überwinternden Zwergtrappen. Diese Steppengebiete leiden stark unter Überbeweidung, weshalb SABUKO ein schonenderes Weideregime einführen will. Außerdem arbeitet die Organisation wie BirdLife Österreich für den Schutz des Kaiseradlers.

In Armenien hat ArAves u. a. gemeinsam mit seiner Partnerorganisation FPWC

Schutzgebiete im Süden des Landes ins Leben gerufen. Diese Berggebiete beherbergen nicht nur eine reiche Vogelwelt, sondern auch eine spektakuläre Säugetierfauna mit Bezoarziegen und neuerdings sogar wieder Persischen Leoparden! Im Sinne eines nachhaltigen Schutzes werden Gemeinden vor Ort bei der Entwicklung naturschutzgerechter Einkommensmöglichkeiten unterstützt.

Große Erfolge konnte in Usbekistan UzSPB u. a. beim Schutz des weltweit vom Aussterben bedrohten Steppenkiebitz erzielen: Am Talimarzhan-Reservoir, an dem die Hälfte der weltweiten Population auf ihrem Zugweg rastet, konnte die direkte Verfolgung beendet und eine lokale Gruppe an VogelschützerInnen etabliert werden.

Während SABUKO bereits offizieller BirdLife-Partner ist, sind UzSPB und ArAves mit Unterstützung von BirdLife International auf dem Weg dorthin – mit dem Ziel, weltweit in möglichst vielen Ländern starke Partner für den Vogelschutz zu etablieren.

Brecht Verhelst, Network Development Manager, BirdLife Europe and Central Asia und Eva Karner-Ranner, BirdLife Österreich



Steppenkiebitze am Talimarzha-Reservoir, Usbekistan

Foto: UzSPB

Spenden statt Schenken

Immer mehr VogelfreundInnen sammeln bei Sportveranstaltungen oder Firmentagungen für einen guten Zweck oder verzichten bei privaten Feierlichkeiten auf Geschenke und wünschen sich von Gästen stattdessen Spenden für den Vogelschutz. Unlängst beachte uns ein Kärntner Brautpaar im Rahmen ihrer Trauung und spendete einen Teil ihrer Geldgeschenke für die Vogelschutzarbeit von BirdLife. Ihnen ist es wichtig, einen Bei-

trag zum Erhalt der Vogelwelt zu leisten, weshalb sie das Thema „Vögel“ geschickt in die Feierlichkeiten verwoben: Vom Tischschmuck bis hin zu aufgelegten BirdLife-Broschüren versuchte die Familie ihre Hochzeitsgäste für die Schönheit der Vogelwelt zu begeistern. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen UnterstützerInnen herzlich

bedanken und wünschen besonders dem frisch gebackenen Ehepaar Luisa & Peter Scheit alles, alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

Katharina Loupal, BirdLife Österreich

Wenn auch Sie eine eigene Spendenaktion starten möchten, steht Ihnen Katharina Loupal unter katharina.loupal@birdlife.at oder telefonisch unter 0699/14801330 zur Verfügung.



Hochzeit im Zeichen des Vogelschutzes

Foto: www.maschering.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [049](#)

Autor(en)/Author(s): Loupal Katharina

Artikel/Article: [Die BirdLife-Familie wächst. Spenden statt Schenken 29](#)